Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.

Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01 341 65 70

Höngger

Donnerstag, 16. September 2004

Nummer 33, 77. Jahrgang
Quartierzeitung
von Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

MedPrax – für Ihre Gesundheit
Medizinische Massagen
Dynamische Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP
Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

Höngg Aktuell

Plauscharmbrustschiessen
Donnerstag, 16. September, und Freitag, 17. September, 17 bis 20.30 Uhr und Samstag, 18. September, 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Schützenhaus der Armbrustschützen Höngg, Hönggerberg.

Ausbau ETH Hönggerberg
Donnerstag, 16. September, 20 Uhr, Restaurant Desperado, Limmattalstrasse 215. Öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10.

Ökumenisches Bettagsfest
Sonntag, 19. September, 10 Uhr, Hönggerberg. Die reformierte, katholische und die evangelisch-methodistische Kirchgemeinden laden zum Gottesdienst mit Abendmahl ein.

Populär-klassisches Klavierrezital
Montag, 20. September, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Mit Arnold Schalker.

Vernissage
Dienstag, 21. September, ab 17.30 bis 19.30 Uhr, Schulhaus Bläsi. Ausdrucksbilder der Kindermalgruppe vom Atelier Rägeboge werden ausgestellt.

Mittelstufentreff
Donnerstag, 23. September, 14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof.

Modeschau
Donnerstag, 23. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4. Myriam Fashion zeigt Seniorenmode.

Thé Dansant
Donnerstag, 23. September, 15.30 Uhr, Im Bungert und Restaurant Brühlbach, Im Brühl, Kappenbühlweg 11. Mit dem Trio Ragusa.

Inhalt

Kritische Stimmen am Science City-Brunch 3
Wem gehört dieses Kaninchen? 5
Der Postmännerchor Zürich sang im «Bombach» 8

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell 01 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Haus der drei Religionen wird zehn Jahre alt

Das Zürcher Lehrhaus, Treffpunkt dreier Religionen, feiert sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass präsentiert die Höngger Institution zusätzlich zum Tagesprogramm diverse Jubiläumsaktivitäten.

Sarah Sidler

Vor zehn Jahren öffnete das Zürcher Lehrhaus an der Limmattalstrasse 73 seine Türen. Die Institution geht aus der Stiftung für Kirche und Judentum hervor, deren Wurzeln 175 Jahre zurückreichen. Mit dem Zürcher Lehrhaus entstand ein Ort, an dem sich Menschen verschiedenster Herkunft und Religionen treffen und austauschen können.

Das Zürcher Lehrhaus ist dem Dialog zwischen den Religionen verpflichtet – insbesondere dem jüdisch-christlichen Dialog. In Zukunft soll jedoch auch die dritte abrahamitische Religion, der Islam, mehr in das Programm integriert werden. «Im Lehrhaus soll man gemeinsam voneinander lernen, indem man aufeinander hört», erklärt Michel Bolag. Er leitet zusammen mit Hanspeter Ernst das Zürcher Lehrhaus. Ernst fügt an: «Die christliche, jüdische und islamische Tradition sollen kennengelernt und mehr akzeptiert werden.» Nicht zuletzt werden so auch Ängste abgebaut, sind sich die beiden Leiter einig.

Hanspeter Ernst und Michel Bolag, die Leiter des Lehrhauses, vor dem Zürcher Lehrhaus an der Limmattalstrasse. *Foto: Sarah Sidler*

Friedensarbeit im kleinen Rahmen

Friedensarbeit fände in den Räumen an der Limmattalstrasse 73 statt. Um dieses hochgesetzte Ziel zu erreichen, bietet das Zürcher Lehrhaus unter der Leitung von Michel Bolag Öffentliche Veranstaltungen, Publikationen, Kurse und Beratung aber auch Geschlossene Veranstaltungen an. «Unser Programm bietet beispielsweise Weiterbildungskurse im Bereich Sprache oder Religion für Fachkräfte an», so Ernst. Kurse können aber auch individuell zusammengesetzt werden. So unterrichten Dozenten des Lehrhauses in einem Religionsunterricht Kinder aus christlich-jüdischen Mischehen. Die Eltern lernen parallel zu ihren Kindern. Zudem steht der Öffentlichkeit eine grosse Bibliothek an geschichtlich-religiösen Büchern zur Verfügung.

Islam soll vermehrt thematisiert werden

Hanspeter Ernst ist verantwortlich für die beiden Publikationen «Lamed» und «Judaica», welche vom Zürcher Lehrhaus herausgegeben werden. Während «Lamed» dem breiten Publikum ein grosses Spektrum an Themen um Judentum, Christentum und Islam vermittelt, ist «Judaica» eine wissenschaftliche Zeitung.

In Zukunft will das Lehrhaus vermehrt Kurse anbieten, die auch den Islam thematisieren. So wurde bereits im August an einer interreligiösen Veranstaltung die Hochzeitsbräuche von Juden, Christen und Muslimen verglichen – und Erstaunliches festgestellt.

Doch heutzutage ist es schwieriger, die Kurse zu füllen: «Die Leute sind beruflich überlastet und stehen den offiziellen Religionen eher indifferent oder ablehnend gegenüber. Die Religionen haben Tendenz, sich abzuschotten», sagt Ernst. Um dem entgegen zu wirken, werden die Leute auf der Strasse «abgeholt». Das neue Projekt «Lehrhaus auf Achse» besucht die Menschen in ihren Gemeinden und begleitet dort religiöse Anlässe oder hilft beim Organisieren solcher.

Einmalige Veranstaltungsreihe

Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Zürcher Lehrhauses und des 175-Jahr-Jubiläums der Stiftung für Kirche und Judentum, bieten die Verantwortlichen eine einmaligen Veranstaltungsreihe an. Diese Anlässe sollen der Öffentlichkeit Zugänge zur Kernthematik der Institution schaffen. Angeboten werden bis im Oktober religions-geschichtliche Stadtrundgänge unter dem Motto «Auseinander – Gegeneinander – Miteinander». In der Villa Meier-Severini werden bis Anfang November Bilder des jüdischen Künstlers Arnold Daghani ausgestellt. «Verfolgt – gezeichnet» thematisiert die unergründliche Opfer-Täter-Beziehung.

Unter dem Titel «Different Worlds» präsentiert das Zürcher Lehrhaus in Zusammenarbeit mit dem Filmpodium im November Filme vom Zusammenleben von Juden, Muslimen und Christen.

Im Dezember wird unter Mitwirkung der Schweizerischen Märchengesellschaft das Jubiläum mit einem Brot- und Weinfest gefeiert, bei dem auch musikalische Elemente nicht zu kurz kommen.

Das detaillierte Programm ist auf dem Internet unter www. lehrhaus.ch zu finden.

Der eigentliche Festakt des Jubiläums findet am Sonntag, 24. Oktober, in Höngg statt. In Zusammenarbeit mit der reformierten und katholischen Kirche Höngg wird unter dem Motto «Vielsprachigkeit des Glaubens» eine interreligiöse Feier veranstaltet. Diese beginnt um 10 Uhr in der reformierten Kirche Höngg unter Mitwirkung des Synagogenchors der Israelitischen Cultusgemeinde. Anschliessend wird ein Apéro angeboten. Um 12.15 Uhr findet ein Mittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Danach werden kulturelle Einlagen dargeboten.

Mit dem «Höngger» zu Gigi Moto und Dada

Am Freitag, 24. September, spielen Gigi Moto und Dada (ante portas) live im Volkshaus Zürich. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets für dieses Konzert plus die anschliessende Party.

Sarah Sidler

Wer kennt sie nicht, die beiden berühmten Schweizer Bands Gigi Moto und Dada (ante portas)? Gigi Moto, die den Ruf hat, die beste Live-Band überhaupt zu sein, tritt zusammen mit den Luzernern Dada (ante portas) im Zürcher Volkshaus auf.

Gigi Moto wurde 1993 als Trio gegründet, steht aber bereits seit 1998 zu sechst auf der Bühne. Ihr erstes Album «Superstar» wurde im Jahre 2000 ein Renner, dessen gleichnamige Single ein Radiohit. Im selben Jahr wurden sie mit dem Zürcher Kulturpreis ausgezeichnet.

Acht Tickets zu gewinnen

Dada (ante portas) brachte ihr neues Album «Seasons Chance» von null auf Platz drei der Schweizer Hitparade. Nach jahrelanger Tour sowie zwei Supports im Hallenstadion – von Bryan Adams und Travis – verfügen sie über einen soliden Background. Sie gehören zu den festen Grössen im Schweizer Musikgeschäft.

Wer die Bands gerne live erleben will, bestellt die Tickets für 30 Franken, inklusive anschliessender Party, unter www.startickets.ch. Oder versucht sein Glück bei unserer Verlosung. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets.

Einfach Postkarte mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis am Dienstag, 21. September, schicken an: Redaktion Höngger, Postfach, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz
Fotoshop Föhr am Albisriederplatz
Lassen Sie Ihren
Hochzeitstag
von uns fotografieren.
Vereinbaren Sie mit uns den Termin frühzeitig.
Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

LIEGENSCHAFTENMARKT

An einzigartiger Aussichtslage in Zürich-Höngg an der Ottenbergstrasse 36 entstehen exklusive Eigentumswohnungen mit atemberaubendem Panoramablick auf die pulsierende Stadt.

2 1/2 - Zimmer-Wohnung	69 m²	CHF 680'000.-
3 1/2 - 5 1/2 Zimmer-Wohnungen	ab 119 m²	ab CHF 1'150'000.-
6 1/2 - Zimmer-Attika-Wohnung	198 m²	CHF 2'400'000.-

Grosszügige, lichtdurchflutete Räume. Moderne Architektur und edle Materialien. Unverbaubare Südhanglage in einem von üppigen Gärten geprägten Quartier. Bezug ab Ende 2005.

Auskünfte und Dokumentation: **VERIT** Verwaltungs- und Immobilien-Gesellschaft, 8034 Zürich
Frau U. Müller, Tel. 01 422 31 10, ursula.mueller@verit.ch

Z'Höngg isch's eifach schön...

Bläsistrasse 7/9/11

18 Eigentumswohnungen

An sonniger, ruhiger und doch zentraler Lage, nur einen Katzensprung vom Meierhofplatz entfernt, verkaufen wir ab sofort:

3- und 3 1/2 - Zimmer-Wohnungen mit neuwertigem Innenausbau, Balkon, EG-Wohnungen mit grossem Garten-Anteil ab Fr. 430'000.–

Weitere Informationen erhalten Sie von Fredy Reimann unter Tel. 01 397 11 55. Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

MOBIMO Wir setzen Akzente.
Seestrasse 99a, 8702 Zollikon, www.mobimo.ch, info@mobimo.ch

Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 378, per sofort
2½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon im 10. OG.
Mietzins Fr. 1600.– inkl. NK.
Tel: 079 629 00 92

Vermiete per sofort oder n.V.
Auto-Einstellplatz
an der Regensdorferstrasse 36
Fr. 140.– im Monat.
Tel. 01 340 12 61 oder 078 722 30 85

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Wir verkaufen eine aussergewöhnliche 4½-/5½-Zimmer-Terrassenwohnung am **Wehrlisteig 19 in 8049 Zürich-Höngg** mit atemberaubender Fernsicht auf den Zürichsee und in die Alpen. Die Wohnung verfügt über ein grosses Wohn-/Esszimmer, moderne Küche, Bad und Dusche sowie eine eigene Waschküche. VP Fr. 1498000.– inkl. Abstellplatz in der Tiefgarage. Rufen Sie uns an, Frau D. Louys informiert Sie gerne über nähere Details.
Limmat AG, Tel. 01 755 71 71

Zürich-Höngg
ATTIKAWOHNUNG
für Singles und Paare
Von der **grossen** Terrasse geniessen Sie die prächtige Aussicht übers Limmattal bis zum Zürichsee. Die Wohnung ist **grosszügig (160 m²)** und exklusiv. Bezug Ende 04.
Besichtigung jederzeit !
Von Rita Plüer erhalten Sie weitere Auskünfte.
Tel. 01 276 63 44
rita.plueer@rhombus-bindella.ch
www.vitrion.ch
RHOMBUS BINDELLA

He·OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen
Kinder-Brillen
Unser Sonderangebot!
Sie bezahlen nur die Fassung.
Die Gläser (6/2) bezahlt die KK.
Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Ausstellung/Vernissage
Vernissage: 21. September, 17.30 bis 19.30 Uhr
Ausdrucksbilder der Kindermalgruppen des Ateliers „Rägeböge"
im Schulhaus Bläsi vom 21. September bis 18. Oktober

Josef Kéri
Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

PAWI-GARTENBAU
Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen
PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
Ackersteinstrasse 131
8049 Zürich
Telefon 01 341 60 66
Fax 01 341 64 51

Patrik Wey

Daniel Bächli

Jetzt aktuell:
Je nach Witterung!
- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem
antiken Möbel
- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Kaufe Autos,
Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Massagen
Therapeutin hilft Ihnen bei
Verspannungen, Stress, Schmerzen
Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-Massage
REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt
Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr

Nur 53 Franken kostet dieses Inserat im «Höngger»
Telefon 043 311 58 81
Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Kasperlitheater
Am Samstag, 25. September, von 14 bis 14.30 Uhr. «Geheimuftrag für dä Chaschperli». Der König hat Kasperli rufen lassen: Der Knopfräuber ist aus dem Gefängnis ausgebrochen…

Quartierznacht
Eine Köchin bereitet ein Menü, bestehend aus Salat, Hauptspeise und Dessert. Jeweils am Freitag, 24. September und 29. Oktober, um 19 Uhr. Kosten: 15 Franken/Erwachsene; 10 Franken/Kind ab Primarschule bzw. 5 Franken/Kind bis Kindergarten. Anmeldung immer bis Mittwoch unter Telefon 01 341 70 00.

Höngger Kinderorchester
Für Kinder ab 6 Jahren. Alles, was klingt, rauscht, pfeift und klopft, wird gebraucht, um damit gemeinsam zu musizieren – mit und ohne Noten. Jeweils Donnerstag von 16.15 bis 17.15 Uhr. Kosten: 6 Franken pro Mal und Kind. Anmeldung bei Ursula Kramer unter Telefon 01 340 00 49.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation
Jeden Mittwoch findet von 14 bis 16.30 Uhr im Quartiertreff Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm statt. Diesen Herbst werden verschiedene Sachen rund um das Thema Spiel, von tollen Papierfliegern bis zum Tütentier, hergestellt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Quartierznacht
Samstag, 18. September, um 19 Uhr; African-Night: Spezialitäten aus Afrika, begleitet mit Live-Musik und Tanz. Kosten:12 Franken pro Erwachsene; 5 Franken pro Kind. Anmeldung im Quartiertreff.

Kid's English
Englisch lernen mit Spass. Lernen durch spielen, Geschichten erzählen und singen. Für Kinder ab 4 Jahren. Jeweils Samstag von 9 bis 11 Uhr. Kosten: 170 Franken für 10 Lektionen.
Anmeldung und weitere Informationen bei der Kursleiterin Frau Meilleko Meier-Dai unter Telefonnummer 076 439 80 81.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden.
Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

HÖNGGER Wümmetfäscht

Der Umzug ist formiert

Die Festbesucher dürfen sich am Sonntag, 17. Oktober, auf einen grossen, farbenprächtigen Umzug freuen. Der Anschluss an die früheren Auftritte ist in qualitativer wie quantitativer Hinsicht gelungen.

Um 14 Uhr setzen sich rund 800 Teilnehmer in Bewegung. Die unveränderte Umzugsroute nimmt ihren Anfang in der Limmattalstrasse, Höhe kath. Kirche, führt via Meierhofplatz, Regensdorferstrasse, Wieslergasse, Zwielplatz, Wartau bis zum Talchernsteig, zurück via Limmattalstrasse zum Ausgangspunkt. Angeführt wird der Umzug von der Polizei, hoch zu Ross. Das OK Wümmetfäscht, die geladenen Ehrengäste, der Quartier- und der Verschönerungsverein Höngg (100-Jahr-Jubilar) wird am Anfang vorbeiziehen, gefolgt von der zweitgrössten Formation, der Zunft Höngg mit Rebhüsliwagen, neun Reitern und der Zunftmusik Eintracht Höngg.

Süsser Saft vom Sauserwagen

Der von der Trachtengruppe reich mit Blumen dekorierte Sauserwagen ist seit jeher eine Augenweide, der süsse Saft aus den grossen Holzfässern ein ganz besonderer Genuss.

Der Turnverein Höngg hat rund 180 Teilnehmer gemeldet, stellt somit die stärkste Gruppe. Die verschiedenen Riegen, Damen, Herren, Jugend, werden für Action in den Strassen von Höngg sorgen. Die Nummer 10 in der Reihe ist die Weinbaugenossenschaft Rafz, begleitet von der Musikgesellschaft Rafz. Die Ortsgeschichtliche Kommission lässt diesmal die Höngger Geissen meckern… In schwarzer Montur von anno dazumal schwingen sich die Radfahrer auf die Oldtimer-Hochräder.

Nicht vergessen: Der Vorverkauf für den Country-Abend vom Freitag, 15. Oktober, ist eröffnet. Alle übrigen Attraktionen haben freien Eintritt!

Jass-Treff

Die nächsten Jass-Zirkel-Veranstaltungen finden statt:

Am Mittwoch, 22. September, 19.45 Uhr: Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», 8142 Uitikon, 12. Dörfli-Jass-Meisterschaft.

Am Montag, 4. Oktober, 19 Uhr: Restaurant Grüner Igel, 8903 Birmensdorf, Neu: 1. Grüner Igel-Jass.

Am Mittwoch, 6. Oktober, 19.45 Uhr: Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», 8142 Uitikon, 13. Dörfli-Jass-Meisterschaft.

Am Samstag, 9. Oktober, 13.45 Uhr: Restaurant Hirschen, 8912 Obfelden, 3. Säuliämtler-Jass.

BESTATTUNGEN

Stössel, geb. Meier, Liselotte Lydia Alice, geb. 1933, von Zürich und Bäretswil ZH, Gattin des Stössel, Fred Pierre; Tobeleggweg 5.

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05
Freie Mitarbeiter: François Baer (bae), Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur), Christof Duthaler (dut), Martin Liebrich (lib), Anita Nideröst (arn), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis; übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt., Telefon 043 311 58 81

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch
Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –.75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin
- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch
Maria Galland PARIS

Nächstens

16. und 17. September. Plauschbrustschiessen mit den Armbrustschützen Höngg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren. Attraktive Wettbewerbe sind zu gewinnen. Festwirtschaft vorhanden. Die Anmeldung erfolgt auf dem Platz. Weitere Infos unter www.ashoengg.ch
17 bis 20.30 Uhr, Schützenhaus der Armbustschützen Höngg, Hönggerberg beim Fussballplatz

16. September. Öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10 über den geplanten Ausbau der ETH Hönggerberg mit Stadträtin Kathrin Martelli und vielen mehr.
20 Uhr, Saal, Rest. Desperado, Limmattalstrasse 215

18. September. Plauscharmbrustschiessen mit den Armbrustschützen Höngg. Zudem besteht die Möglichkeit, das eidgenössische Volksschiessen zu absolvieren. Attraktive Wettbewerbe sind zu gewinnen. Festwirtschaft vorhanden. Die Anmeldung erfolgt auf dem Platz. Weitere Infos unter www.ashoengg.ch
9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Schützenhaus der Armbustschützen Höngg, Hönggerberg beim Fussballplatz

19. September. Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag lädt die reformierte, katholische und die evangelisch-methodistische Kirchgemeinde zum Gottesdienst mit Abendmahl ein. Für die Kinder wird ein separates Programm angeboten. Verabschiedung von Hanns-Martin Wagner. Ab 9 Uhr Gipfeli im Turnerhaus, ab 11.30 Uhr Zmittag. Wer den Fahrdienst benötigt, kann sich bis am 16. September unter 043 311 30 30 anmelden. Bei schlechtem Wetter gibt Tel. 1600 Auskunft über die Durchführung.
10 Uhr, Hönggerberg

20. September. Arnold Schalker bietet ein populär-klassisches Klavierrezital.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

21. September. Vernissage. Die Ausdrucksbilder der Kindermalgruppe Atelier Rägeboge werden ausgestellt. Die Ausstellung dauert bis am 18. Oktober.
17.30 bis 19.30 Uhr, Schulhaus Bläsi

23. September. Mittelstufentreff.
14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof

23. September. Myriam Fashion zeigt Seniorenmode.
14.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4

23. September . Thé Dansant mit dem Trio Ragusa.
15.30 Uhr, Im Bungert und Restaurant Brühlbach, Seniorenresidenz im Brühl, Kappenbühlweg 11

26. September. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

26. September. Erntedank-Gottesdienst.
10 Uhr, katholische Kirche, Limmattalstrasse

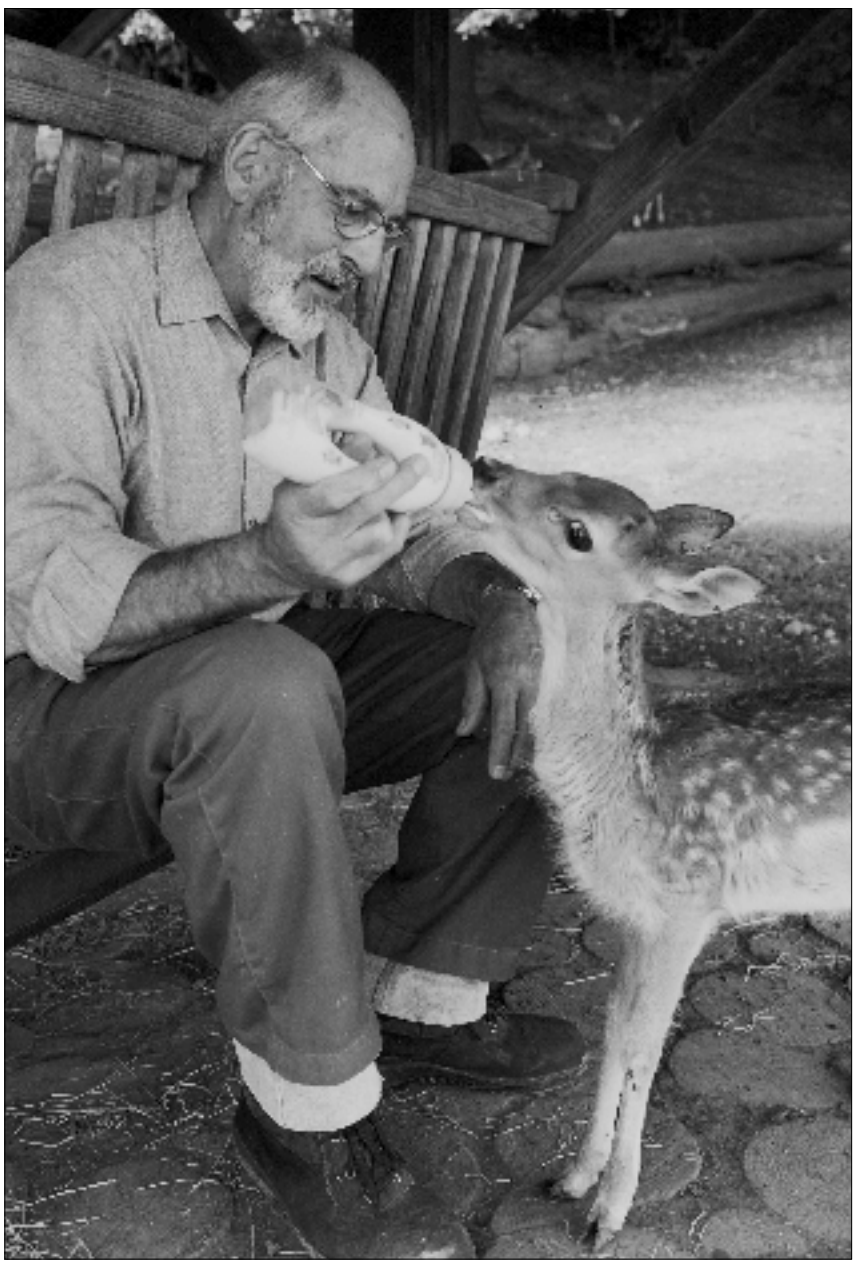
26. September. Stadtkultur erfahren. Historische Tramwagen bringen Interessierte ab dem Trammuseum Wartau in die Usteristrasse und zurück.
14 Uhr, Depot Wartau

27. September. Diavortrag über Kapstadt.
18.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4

Damhirsch-Aufzucht mit der Flasche

Am Mittwoch, 14. Juli, kam bei Familie Damhirsch Nachwuchs zur Welt. Das erste Mal, seit der Park vom Förderverein Tierpark Waidberg Zürich betreut wird, verlief eine Geburt nicht normal. Der erfahrene Tierwärter Hermann Aerne bemerkte dies jedoch rechtzeitig.

Louis Egli



Max Steiner verabreicht dem jungen Damhirsch den Schoppen. *Foto: Louis Egli*

Da anstatt der Vorderläufe die Hinterbeine sichtbar waren, lag das Tier in der gefährlichen Steisslage. Mutter und Jungtier waren in Not. Hilfe war dringend nötig.

Res Reifler, Betriebsleiter vom Tierpark Langenberg, kam nach Zürich. Das Tier wurde narkotisiert. Mit vereinten Kräften wurde zwischen 19.30 und 20 Uhr das Junge zur Welt gebracht. Ella Fehr und Max Steiner trockneten den kleinen Damhirsch mit Heu und massierten ihn während mehr als einer Stunde. Die Damhirschmuttter hatte keine Milch für das Kalb. Verschiedene Telefonanrufe an Bauern für Kalbermilch blieben ohne Erfolg. Das Tierspital verfügte über tiefgefrorene Kalbermilch. Um 21 Uhr fuhr man mit dem Neugeborenen, das man in eine Wolldecke gepackt hatte, ins Tierspital. Tierärztin Silvia Schwantag untersuchte das Tier – alles war in Ordnung. Langsam trinkt es die Milch. Gegen 22 Uhr bringt man das Junge ins Tiergehege zurück. Das Team ist sich der besonderen Gefahren bewusst, entschliesst sich trotzdem für die freie Natur und nicht für die Variante, den Kleinen nach Hause zu nehmen. Am nächsten Tag macht Max Steiner früh Tagwache. Um 4.45 Uhr steht er mit der Schoppenflasche, 80 Milliliter Kalbermilch, auf dem Hönggerberg.

Nach mehr als einer Stunde Suchen findet er das Tier in einem Brennnesselbusch, gut getarnt, zuunterst im Gehege. Der erste Schoppen wird angenommen. Das wiederholt sich alle vier Stunden, 10, 14, 18 Uhr, jeweils 80 Milliliter. Der Abendschoppen um 20.30 Uhr wird auf 30 Milliliter reduziert.

Welche Ersatzmilch? – nicht ganz einfach. Nach einem Tag frischer Geissenmilch kam Schafsmilch in Pulverform in die Flasche. Eine Woche nach der Geburt wird auf vier Mahlzeiten reduziert, später auf drei, zurzeit wird noch zweimal Schoppen gereicht. Die Umstellung auf Festnahrung, Heu, Kraftfutter und schliesslich Gras erfolgte langsam, anfänglich nicht ohne Misserfolge.

Bitte nicht füttern!

Max Steiner wurde an der letzten Generalversammlung in den Vorstand gewählt. Er freute sich auf die neue Aufgabe. Dass er gleich zu Amtsbeginn als «Schöppeli-Vater» amten musste, hatte er nicht erwartet. Doch er nimmt seine Aufgabe mit Hingabe wahr, führt ein lückenloses Tagebuch. Angaben über Schoppenmenge, Gewichtszunahme des Jungtiers, Gesundheitszustand, werden ergänzt mit besonderen Vorkommnissen, z. B.: «Heute ist der kleine Pfüderi etwas apathisch, nicht alles getrunken, warmer Tag, Durchfall… eventuell Fremdfütterung?»

Das Lämmer-Milchpulver wurde gesponsert von Familie Hans und Rösli Wettstein, das Heu von Familie Robert und Irma Götsch. Wer über kein Heu verfügt, kann dem Förderverein Tierpark Waidberg Zürich das Konto etwas äufnen. Zürcher Kantonalbank, Filiale Wipkingen, 8037 Zürich, Konto Nr. 1116-0052.327.

Wer interessiert ist an mehr Informationen, kommt am Sonntag, 26. September, um 10.30 Uhr an den Herbstanlass. Rundgang mit Wildhüter Erwin Nüesch. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Jägerhaus. Durchführung bei jeder Witterung.

Science City bewegt die Gemüter

Knapp hundert Anwohner und Anwohnerinnen aus den Quartieren Höngg und Affoltern besuchten den Science City-Brunch vom vergangenen Sonntag. Gezeigt wurden unter anderem vier Modelle, wie Science City aussehen könnte. Für heisse Diskussionen und kritische Fragen war gesorgt.

Christoph Duthaler

Gerhard Schmitt beschreibt den Teilnehmern nach dem Brunch die vier Modelle von Science City. *Foto: Christoph Duthaler*

«Science City soll sich durch den Kontakt zur Öffentlichkeit auszeichnen», erläutert Gerhard Schmitt, ETH-Vizepräsident für Planung und Logistik, die erste Maxime des Projektes. Das Siegerprojekt ist vom 21. Oktober bis 25. November in der Galerie Archena auf dem Hönggerberg ausgestellt.

Einrichtungen wie das neue Sportzentrum sollen auch von der Bevölkerung und den Vereinen der anliegenden Quartiere genutzt werden können. Neue Massstäbe zu setzen im sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist ein weiteres Ziel von Science City. Dazu kommt ein umfassendes Konzept für den öffentlichen Verkehr, welches Professor Ulrich Weidmann vom Institut für Verkehrsplanung erarbeitet. Als dritten Punkt erwähnt Gerhard Schmitt den neuheitlichen Planungsprozess der ETH, der Betroffene von Anfang an miteinbeziehen wird und ihre Inputs anschliessend als Rahmenbedingungen aufnehmen soll.

Kritische Stimmen kommen zu Wort

Diese Transparenz klinge zwar gut, werde aber nicht konsequent umgesetzt, findet das Gründungsteam der AG «Pro grüner Hönggerberg», die eine Petition lanciert und dafür schon über 1000 Unterschriften gesammelt hat. Die AG «Pro grüner Hönggerberg» will nicht als «Verhinderer» auftreten, wohl aber die Bauvorhaben und ihre Auswirkungen auf das Naherholungsgebiet kritisch hinterfragen.

Obschon mittlerweile feststeht, dass Science City den Perimeter des Bundeslandes genau einhält und keine angrenzenden Grünflächen überbaut werden, bleiben heikle Punkte, allen voran die geplanten 500 bis 1000 Wohnungen. Für die ETH sind sie eine wichtige Voraussetzung für einen funktionierenden Campus, der Gastprofessoren und internationale Doktoranden beherbergen kann, die bisweilen in die USA abwandern. Einige Anwohner hingegen sind von der Notwendigkeit der Wohnungen nicht überzeugt und fürchten einen zusätzlichen Siedlungsdruck. Marcel Knörr, Präsident des Gemeinderates und des Quartiervereins Höngg, hält fest, dass Wohnungen auf jeden Fall einer Umzonung mit entsprechendem Gestaltungsplan und damit einer Mehrheit im Gemeinderat bedürfen.

Voten werden berücksichtigt

Weitere Bedenken aus der Bevölkerung betreffen den Zubringerverkehr, die Sicherheit bei einem Betrieb rund um die Uhr, Auswirkungen auf das Landschaftsbild, aber auch einen Konsumtourismus, wenn günstige Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Die Science City-Projektleitung nimmt diese Voten auf und möchte die verschiedenen Interessengruppen auch in die weitere Planung miteinbeziehen.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 22. September. Wandergebiet ist das Knonauer Amt. Die Wanderroute führt von Mettmenstetten am Steinhuser-Waldweiher vorbei nach Knonau.

Abfahrt ab Bahnhof Altstetten mit der S9 um 12.40 Uhr. Ankunft in Mettmenstetten um 13.07 Uhr. Bei der renovierten Kirche beginnt die Wanderung durch das Landwirtschaftsgebiet des Knonauer Amtes. Zuerst gehts durch Feld und Wald, danach hat man einen herrlichen Ausblick zu den Innerschwyzer Alpen, Zugerberg, Rigi und Urirotstock. Bald erreicht man den Weiler Rossau.

Nach 1¾ Stunden gelangen die Wanderer an den idyllischen Steinhuser Waldweiher, wo Ruhebänke, Tische und das angrenzende Naturschutzgebiet zum Rasten einladen.

Am Auslauf des Weihers wird auf den Höhenrücken aufgestiegen, bald sieht man an prachtvoller Aussichtslage den Weiler Buech. Eine Viertelstunde später gelangen die Senioren zur zürcherischen Pestalozzistiftung. Von dort aus ist es nicht mehr weit bis zum ehemaligen Landvogteisitz Knonau, dem heutigen Wanderziel. Die S9 fährt um 17.18 Uhr ab Knonau und erreicht Altstetten um 17.48 Uhr. *(e)*

Wanderzeit: Rund 2¾ Stunden. Aufstieg/Abstieg: 50/70 Meter. Besammlung: 12.25 Uhr Bahnhof Altstetten. Billette: Jeder löst sein Billett selbst. Mit Halbtax und Regenbogen: *003 – ½ retour Fr. 5.80. Nur Halbtax-Abo: 8934 Knonau ½ – retour Fr. 8.80. Wanderbeitrag: 3 Franken für alle.

Höngger Judokämpferin in Form

Nach der Sommerpause traf sich die Schweizer Judoelite in Weinfelden zu ihrem ersten nationalen Kräftemessen. Die Höngger Judokämpferin Eva Erlebach, eben aus einem einwöchigen Judolager in Tenero zurückgekommen, war bereits in guter Form. Gleich in zwei Kategorien startete die 17-jährige Gymnasiastin, und in beiden Kategorien erreichte sie die ausgezeichnete Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 57 kg. *(e)*

Schweizermeisterinnen im Staffellauf

An den Schweizerischen Staffelmeisterschaften vom vergangenen Sonntag, 12. September, im bernischen Langenthal, haben die Hönggerin Charlotte Bodmer (Mitte) und die Wipkingerin Manon Simon (rechts) vom Leichtathletik Club Zürich (LCZ) gemeinsam mit ihrem Staffelteam Jugend B die Goldmedaille ersprintet.

Zusammen mit Samira Blamo (zweite von links) aus dem Kreis 11, Gessica Gambaro (zweite von rechts), wohnhaft im Kreis 7 und Sandra Haslebacher (links) aus Wädenswil – alle mit Jahrgang 1990 – wurden sie Schweizermeisterinnen über fünf Mal 80 Meter in 49.58 Sekunden und verbesserten damit gleichzeitig den Vereinsrekord. *(e)*

Sportverein Höngg

Resultate vom 7. bis 12. September

Höngg Sen – Freienbach Sen	0 : 3
Höngg Ec – Diana-Buchs Eb	0 : 13
Höngg Fa – Unterstrass Fa	4 : 2
Witikon Da – Höngg Dc	18 : 2
Höngg Fc – Männedorf Fc	3 : 5
Höngg Ea – Seebach Ea	3 : 3
Höngg Vet – Lautaro Chile Vet	2 : 0
Höngg Cb – Wallisellen Cb	14 : 2
Red Star Fc – Höngg Fb	fehlt
Höngg Db – Ewros-Ellas Da	6 : 0
Croatia Sen – Höngg Sen	3 : 1
Höngg 2 – Küsnacht 2	4 : 5
Buttikon A – Höngg A	4 : 0
Schlieren B – Höngg B	3 : 5
Embrach 1 – Höngg 1	2 : 0

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Embrach 1	5	11 : 1	13
2. FC Zürich-Aff. 1	5	14 : 6	13
3. FC Seuzach 1	5	12 : 5	12
4. FC Dietikon 1	5	11 : 6	10
5. FC Schwamend. 1	5	16 : 4	9
6. SV Höngg 1	**5**	**12 : 5**	**9**
7. FC Wiesendangen 1	5	6 : 8	9
8. FC Urdorf 1	5	5 : 8	7
9. SV Schaffhausen 2	5	6 : 13	3
10. FC Wülflingen 1	5	7 : 12	1
11. Venusia C. Zurigo 1	5	3 : 21	1
12. FC Töss 1	5	2 : 16	0

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame **Tel.-Nr. 044 341 10 90**
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg
Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen.
Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental
Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Krankenmobilien-Magazin Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?
Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg
Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik – zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.
Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne
jetzt auch im Internet unter www.zfb-hoengg.ch – seit 110 Jahren der Höngger-Theaterverein. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied (w. + m.) jeglichen Alters. Auch Anfänger sind bei uns gerne gesehen! Wenn die «neuen» Rollen schon verteilt sind, weil wir mitten in der Spielsaison stehen, bist Du uns trotzdem herzlich willkommen und kannst Dich hinter und vor der Bühne in unser aktives Vereinsleben integrieren! Wir proben jeden Mittwoch auf der Werdinsel.
Man kann uns aber auch mieten für Ihren nächsten Anlass (Abendunterhaltung, Kränzchen, GV, Geburtstag usw.)! Sicher eine abwechslungsreiche Unterhaltung für Ihre Gäste zu bescheidenen Bedingungen!
Infos unter oder Telefon 044 803 07 15, Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63, Heinz Jenni zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage!
Wir freuen uns auf Dich oder auf ein Engagement!

Orchesterverein Höngg
Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.
Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 14 54.

Männerchor Höngg
Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein liebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann.
Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
Präsidium: Marcel Knörr
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

www.hoengger.ch

Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg *(www.tvhoengg.ch)*

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnplatz Hönggerberg	17.30–18.30 Uhr
Montag Frauen Turnplatz Hönggerberg	19.30–21.00 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45–9.45 Uhr
Dienstag Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30–22.00 Uhr
Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00–21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9–10 Uhr
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45–15.45 Uhr
Mittwoch Volleyball Ort auf Anfrage	20–22 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30–19.30 Uhr
Donnerstag Fitness Turnhalle Lachenzelg	20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11
Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in zwei Altersgruppen
Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage
Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86
für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler, Telefon 044 341 97 89
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18–19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige
Für Erwachsene:	
Dienstag	20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20–21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse auf Anfrage	Marta Hunziker Telefon 044 341 21 06
Rettungs-schwimm-Kurse auf Anfrage	Markus Spillmann Telefon 044 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 044 340 28 40
Weitere Infos:	*www.slrg.ch/hoengg*

Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und … spielen miteinander.
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40
Kontaktperson CVJM (Buben): Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07 E-Mail: zh10@cevi.ch
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wir strolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern … wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen.
Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel.Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.
Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!
BESJ-Jungschar Waldmann
Kontakt: Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75 Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15 www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!
An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde.
Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.
Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Ursina Ponti/Zwazli, Telefon 044 341 90 44 Fabian Rohrer/Penalty, Telefon. 044 341 93 84 www.pfadismn.ch

SV Höngg · Fussball

Sportverein Höngg

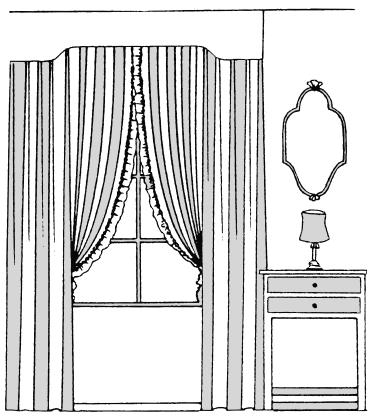
Samstag, 18. September

	Embrach Fb – Höngg Fc M/Im Bilg
10.00	Schwamendingen Ea – Höngg Ea M/Heerenschürli
10.00	Diana Buchs Vet – Höngg Vet M/Amag
10.00	ZH Affoltern Db – Höngg Db M/Fronwald
10.00	IBM – Swisscard M/Hönggerberg
10.30	Höngg Sen – Republ. Srpska Sen M/Hönggerberg
11.00	Neumünster Da – Höngg Da M/Witikon
12.00	Höngg Ec – Galatasaray Ea M/Hönggerberg
12.00	Höngg Fa – Letzikids Fa M/Hönggerberg
13.30	Höngg Fb – Dietikon Fc M/Hönggerberg
13.30	Regensdorf Cc – Höngg Cb M/Wisacher
14.00	Höngg C – Grasshoppers Cb M/Hönggerberg
15.00	Höngg Dc – ZH Affoltern Dd M/Hönggerberg
16.00	Buttikon B – Höngg B C/Rietly
18.30	Schleitheim – Höngg 1 C/Oberwiesen

Mittwoch, 22. September

18.00	Venusio Calcio Da – Höngg Db M/Eichrain
18.30	Höngg Da – Seefeld Db M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 01 341 78 44 Auskunft!



Ihr Vorhang-Fachmann
Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

Wir installieren
Ihr System innert drei Arbeitstagen!
Egal ob im www.poolshop.ch oder woanders gekauft.
Rufen Sie uns einfach an für einen Termin.
POOL Computer AG bietet seit 15 Jahren einen fairen Service
POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch
Wir sind nicht nur Kistenschieber!

Ja zur Post!
Abstimmung vom 26.9.04 JA Ja zur Post!
JA zur Initiative
Komitee «JA zur Post für alle» Postfach 327, 3027 Bern, www.postfueralle.ch
VSP143-780951

Ihre Stimme ist gesucht!

Dieses Jahr feiert Höngg südamerikanische Weihnachten. Am Sonntag, 19. Dezember, führen der Männer- und Frauenchor sowie ein Höngger Schülerchor die «Südamerikanische Weihnacht» von Carlos Alberto Irigaray auf. (Das musikalische Werk, welches auch als «Navidad Creola» bekannt ist, wurde 1965 uraufgeführt und verbindet die Weihnachtsgeschichte mit südamerikanischer Volks- und Tanzmusik.) Nebst dem Konzert in Höngg findet am Samstag, 18. Dezember, auch ein Gastspiel in Berikon (AG) statt.

Gesucht sind nun Leute, die Lust haben, an diesem Generationen übergreifenden Gesangsprojekt mitzuwirken. Die Proben zur «Südamerikanischen Weihnacht» finden jeweils am Mittwochabend statt und beginnen für die singenden Herren Mitte September, die Damen starten Mitte Oktober. Spezielle Vor- oder Spanischkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Werk wird in der von Kurt Pahlen bearbeiteten deutschen Version gesungen. *(e)*

Gerne erteilt Christian Schmidt, Dirigent Männerchor Höngg, Telefon 079 633 27 89, und Nicole Huber, Präsidentin Frauenchor Höngg, Telefon G: 01 818 32 10, E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch, weitere Auskünfte.

Kinderflohmarkt

Am Mittwochnachmittag, 29. September, von 14 bis 17 Uhr können Kinder ihre Spielsachen tauschen und verkaufen. Auch Eltern können saubere Kinderkleider und Kinderartikel anbieten. Die Standplätze stehen ohne Anmeldung und gratis zur Verfügung. Bei schönen Wetter draussen, sonst im Saal. Der Kinder- und Elternflohmarkt ist organisiert durch die Flohmarktgruppe des Gemeinschaftszentrums Wipkingen.

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

**365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag**

Unser Angebot ermöglicht es Ihnen, daheim betreut und gepflegt zu werden. Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**
Fax 01 342 20 23

Grillplausch des Wohnheims Frankental

Das Wohnheim Frankental für geistig und körperlich Behinderte ist ein Verein. Dieses Jahr wurde erstmals die Idee umgesetzt, den Mitgliedern alle zwei Monate einen Nachmittag mit Attraktionen zu bieten. Dieser soll den Kontakt zwischen Vereinsmitgliedern und Betreuten ermöglichen.

Am Abend des 21. August durften die «Frankentaler» die Vereinsmitglieder zum zweiten Mal zu einem gemeinsamen Anlass einladen. Regelmässig treffen sie ihre Mitglieder, um sich auszutauschen, zu plaudern und das Zusammensein zu geniessen.

Eine Begegnung mit dem Betreuten, Beat Ott, nachdem alle gegangen waren, verriet den Betreuerinnen und Betreuern, dass es rundum ein gelungenes Fest war. Beat Ott strahlte über das ganze Gesicht und sagte: «S Fescht isch eins a gsi. Super!»

Zuerst schien es, als ob Petrus den Veranstaltern nicht gnädig gestimmt war. Der Himmel war wolkenverhangen und liess keine Hoffnung auf eine gegrillte Wurst aufkommen; war doch das Fest als Grillplausch geplant. Doch um 14 Uhr, zeitgleich mit dem Auftakt peruanischer Klänge, öffnete sich das Himmelszelt und die Sonne lachte. Sie liess die frisch renovierte Fassade des Hauses in strahlendem Glanz erleuchten.

Ein Zelt in Festlaune: Betreute und Besucher des Wohnheims Frankental erfreuten sich an den peruanischen Klängen. *zvg*

Das Festzelt füllte sich stetig, und die Musik beglückte manchen, vor allem Beat Ott, der virtuos die Musik mit seinem Schellenring begleitete. Andere wiederum untermalten die Musik stimmkräftig. Als die peruanische Musik für eine Weile verstummte, wurde das Essen serviert. Nachdem sich alle satt gegessen hatten, gab es eine Première: Die hauseigene Musikgruppe unter der Leitung von Renate Zitzmann und Sonita Auf der Mauer gab vier Lieder zum Besten, wobei alle mitsangen, mit besonderem Elan die Betreuten.

Baldige Kino-Einweihung

Mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien klang das Fest allmählich aus. Die letzten Worte wurden ausgetauscht, und zufrieden gingen alle nach Hause. Zu bemerken bleibt das Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Das Wohnheim Frankental freut sich auf das kommende Treffen am 23. Oktober, wo die Einweihung des hauseigenen Kinos geplant ist. *(e)*

Wem gehört dieses Kaninchen?

Wer seit rund zweieinhalb Wochen sein dunkelbraunes Kaninchen mit einem Hängeohr vermisst, kann aufatmen. Es ist an einem guten Platz und wartet darauf, wieder nach Hause zu kommen.

Sarah Sidler

«Als ich mich am Montag, 30. August, wie immer um 6.30 Uhr zur Bushaltesstelle begab, fand ich ein Kaninchen», erzählt Carmen Harper. Nachdem sie die Brücke hinter dem Schulhaus Rütihof überquert habe, sah sie aus den Augenwinkeln etwas Dunkelbraunes in der Rütihof-Siedlung umherhoppeln. Nach mehreren Versuchen sei es ihr schliesslich gelungen, das Kaninchen mit einem Hängeohr bei der Busendstation des 46er zu fangen.

Im provisorischen Heim

Jetzt hoppelt der zutrauliche Dunkelbraune in seinen provisorischen Daheim – dem mit Futter, Wasser und einem Unterschlupf ausgestatteten Balkon der Harpers umher – und wartet darauf, nach Hause zurückzukehren. «Es ist möglich, dass das Tier bereits einige Tage unterwegs war», berichtet Harper. Es sei nämlich recht dünn und ausgehungert gewesen. Anhand des glänzenden Fells und Augen sowie des grossen Appetits sei das Tier aber gesund.

Dieses Kaninchen wurde im Rütihof gefunden – wem gehört es? *Foto: Sarah Sidler*

Obwohl es besonders den Kindern der Familie schwer fällt, sich von dem süssen Langohr zu trennen, suchten die Harpers bereits mit Flugblättern und Zeitungsaufrufen nach dem Besitzer. Bisher jedoch erfolglos.

Noch nicht ausgewachsen

Wer nun sein Kaninchen wiedererkennt, meldet sich bei der Finderin unter der Telefonnummer 079 566 21 02. «Wir sind nicht sicher, ob wir es behalten könnten, wenn sich niemand meldet», sagt Harper.

Die vierköpfige Familie besitze nämlich bereits eine Katze sowie zwei Meerschweinchen. Und wenn das Kaninchen so gross wird, wie seine Tatzengrösse verspricht, ist fraglich, ob der Balkon in Zukunft genug Platz für das Tier bietet.

8. Ökumenisches Bettagsfest auf dem Hönggerberg

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 19. September, laden die reformierte, katholische und evangelisch-methodistische Höngger Kirchgemeinden zum gemeinsamen Festgottesdienst mit Kinderprogramm auf dem Hönggerberg an der Kappenbühlstrasse 60 ein.

Der Gottesdienst zum Thema «Kreisläufe leben» wird ökumenisch gestaltet. Beginn für alle um 10 Uhr. Schon ab 9 Uhr stehen im Turnerhaus Kaffee und Gipfeli parat. Ruedi Bauert und sein Team sorgen ab 11.30 Uhr für einen feinen Zmittag.

Hanns-Martin Wagner, sozialdiakonischer Mitarbeiter der reformierten Kirche, der Höngg per Ende Oktober verlässt, wird bewusst bei diesem ökumenischen Anlass verabschiedet. Der Musikverein Eintracht Höngg begleitet den Anlass musikalisch. Zur persönlichen Stärkung und als Ausdruck der Zusammengehörigkeit wird gemeinsam das Abendmahl gefeiert, dieses Jahr nach reformierter Liturgie. Für die Kinder wird ein separates Kinderprogramm mit einer grossen Kügelibahn angeboten.

Für den Fahrdienst kann man sich unter Telefon 043 311 30 30 bis Freitag, 17. September, 16 Uhr anmelden. Bei schlechtem Wetter gibt Telefon 1600 Auskunft über die Durchführung. In den Kirchen finden keine Gottesdienste statt. Weiter Informationen unter www.refhoengg.ch

Kontaktlinsen

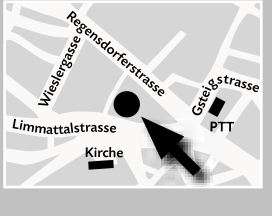
Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Die neuste Technologie erlaubt uns, alle Fehlsichtigkeiten auszukorrigieren.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Für die wichtigen Augenblicke im Leben



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 19. September

10.00 Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Markus Fässler, PA Meinrad Furrer, Pfr. Stefan Werner, SDM Hanns-Martin Wagner und dem Musikverein Eintracht Höngg, Kinderprogramm für 4- bis 8-Jährige mit C.L. und P. Kraft und für 8- bis 12-Jährige mit A. Kunz. Der Jugendarbeiter Hanns-Martin Wagner wird in diesem Gottesdienst offiziell verabschiedet.

9.00 Kaffee und Gipfeli, ab 11.30 Uhr Mittagessen im Turnerhaus Höngger, Kappenbühlstrasse 60. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im ref. Kirchgemeindehaus statt. Bitte Tel. 1600 benutzen. Kollekte: Nothilfe für Überschwemmungsopfer in Asien.

9.50 Im Krankenheim Bombach: Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Antoine Plüss

Wochentage

Dienstag, 21. September

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht

Mittwoch, 22. September

10.00 In der Hauserstiftung Andacht mit Abendmahl

14.00 Sonnegg – Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 23. September

18.00 /19.00 Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Markus Fässler

Freitag, 24. September

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 18. September

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 19. September

10.00 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl nach reformierter Liturgie auf dem Hönggerberg, in unserer Kirche findet kein Gottesdienst statt. Opfer: für die Unwettergeschädigten in Bangladesh

Werktagsgottesdienste

Montag, 20. September

9.00 Heilige Messe

Dienstag, 21. September

10.00 Andachten im Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch, 22. September

10.00 Andacht in der Hauser-Stiftung

Donnerstag, 23. September

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

Freitag, 24. September

9.00 Heilige Messe

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Samstag, 18. September

19.30 Gottesdienst an der Hurdäckerstr. 17 es sind alli härzlich willkomme!

Dienstag, 21. September

9.15 Frauetäff an der Hurdäckerstr. 17 Thema: 7 Dinge, die Ihr Kind braucht (Teil 2)

Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 19. September

10.00 Culte du jeune – multilingue Zwinglikirche, Aemtlerstasse 23 Pas de culte à l'église française!

19.00 Culte du soir, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 19. September

10.00 Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Abendmahl auf dem Hönggerberg (Turnplatz). Thema: «Kreisläufe leben». Predigt Pfr. Stefan Werner. Separates Kinderprogramm. Ab 9 Uhr werden Kaffe und Gipfeli und ab 11.30 Uhr wird ein Mittagessen serviert. Über die Durchführung gibt Tel. 1600 Auskunft

Wochenveranstaltung

Donnerstag, 16. September

14.00 Gemeindetreff mit Pfrn. E. Russenberger «Das Zelt der Zusammenkünfte» (Stiftshütte) in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 19. September

10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant. Abendmahl mit Einzelkelch. Mitwirkung des Reformierten Kirchenchors Weiningen Kollekte: Bettagskollekte

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung

Freitag, 23. September

16.15 Kigo im Foyer

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apozuerich.ch

Serie 19

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Haltestelle Militärstrasse/Langstrasse, Telefon 044 240 24 05

Zehntenhaus-Apotheke, Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 35 00

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 — **Höngger AerztInnen**

18. September Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Buchholz
Hönggerstrasse 117
8037 Zürich
Telefon 01 271 10 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 01 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 18., und Sonntag, 19. September
Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstr. 45, 8049 Zürich, Telefon 01 341 07 07

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 20. September, 18.30 Uhr
Arnold Schalker: populär-klassisches Klavierrezital

Donnerstag, 23. September, 14.30 Uhr
Myriam Fashion zeigt Seniorenmode

Montag, 27. September, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Jörg Schuler: «Südafrika, eine Reise rund um und durch Kapstadt»

Mittwoch, 29. September, 18.30 Uhr
Droujelub Yanakiew, Violine, und Ivaylo Kovachev, Klavier: Balkan, Jazz, Evergreens

Montag, 4. Oktober, 15.00 Uhr
Duo Etienne:
Musik aus der guten alten Zeit

Montag, 11. Oktober, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Johann Dreyseitel: «Peru: Im Quellgebiet des Amazonas»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

PERGO® Designed for Generations

NATURALTOUCH

Ein Boden in Harmonie mit der Natur

- wie ein geölter Holzboden
- matte, behagliche Oberfläche
- praktisch und pflegeleicht

WYCO, Wyss & Co. AG
Inneneinrichtungen
Rötelstrasse 135
8037 Zürich
Telefon 01 366 41 41
Fax 01 366 41 42

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Von Frau zu Frau:
Wollen Sie Ihren Körper besser kennen lernen und einen vertieften Zugang zu Ihrer Weiblichkeit finden?

Beckenboden-Trainingskurs in Zürich Höngg
(ab Mitte Januar 7×90 Min.)

(Ebenfalls hilfreich zur Vertiefung der Sexualität, bei Senkungsbeschwerden, Kreuzschmerzen oder ungewolltem Urinverlust).

Auskunft bei BeBo® Gesundheitstraining
Eveline Gerber, Telefon 01 341 45 43
E-Mail: egerber@beckenboden.com

Klassische Homöopathie

Gesundheitspraxis
Krankenkassen anerkannt

Franziska Wehrli
Klassische Homöopathin
Riedhofstrasse 354
(gegenüber Gärtnerei Elliker)
8049 Zürich
Telefon 043 818 40 38
und Fax 044 341 18 72

Betrifft:

Sorgfalt

Optimale Sorgfalt bei der Arbeit, erste These unseres Leitbilds, dessen Umsetzung für uns höchste Priorität hat.
Ihre Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Schulkreis Waidberg

Einladung zu den Besuchstagen im Schulkreis Waidberg

Schuljahr 2004/2005 – 1. Halbjahr

Schulhäuser:	Datum:				
Allenmoos	Donnerstag,	23.	September	2004	vormittags
Am Wasser / Mittelstufe	Besuchswoche	07.	bis 11. März	2005	vormittags
Am Wasser / Unterstufe	Besuchstage	08.	und 11. März	2005	vormittags
Bläsi	Montag,	15.	November	2004	vormittags
Hutten	Dienstag,	23.	November	2004	vormittags
Lachenzelg	Dienstag,	30.	November	2004	vormittags
Letten	Dienstag,	09.	November	2004	vormittags
Milchbuck A	Montag,	22.	November	2004	vormittags
Milchbuck B	Montag,	15.	November	2004	vormittags
Nordstrasse	Besuchswoche	07.	bis 11. März	2005	vormittags
Pünten	Montag,	01.	November	2004	vormittags
Riedhof	Dienstag,	26.	Oktober	2004	vormittags
Riedtli	Mittwoch,	27.	Oktober	2004	vormittags
Rütihof	Dienstag,	23.	November	2004	vormittags
Scherr	Donnerstag,	23.	September	2004	vormittags
Turner	Mittwoch,	27.	Oktober	2004	vormittags
Vogtsrain	Samstag,	06.	November	2004	vormittags
Waidhalde	Dienstag,	16.	November	2004	vormittags
Weinberg	Mittwoch,	27.	Oktober	2004	vormittags

Eltern und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kreisschulpflege Waidberg
Urs Berger, Präsident

Liebe Kundin, lieber Kunde

Vom 20. bis 25. September 2004

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 01 341 46 16

Nächstens

18. September. Quiltausstellung von Gerda Baumann. Die Ausstellung wird musikalisch umrahmt, zudem gibt's einen Apéro.
14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

18. September. Der Trachtenchor Höngg unterhält mit altbekannten Volksliedern.
15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

18. September. Stacheltier im Stadtquartier. MitarbeiterInnen des Igelzentrums stellen die Stacheltiere vor, erzählen, wie sie leben, und zeigen auf einem Rundgang, wo Gefahren lauern und wie Igel naturnah in Gärten überleben können.
15 Uhr, Igelzentrum, Hochstr. 13

19. September. Offenes Singen vor dem Universitätsspital. Besammlung beim Haupteingang.
15 Uhr, Universitätsspital

19. September. Bettagskonzert. Das Neue Zürcher Orchester (NZO) spielt mit den internationalen Topsolisten Ingolf Turban (Violine) und Wen-Sinn Yang (Violoncello) das Doppelkonzert von Johannes Brahms.
17 Uhr, Kirche St. Peter

19. September. Orgelkonzert zum Bettag: Bruno Reich spielt die Toccaten von Bach.
17 Uhr, ref. Kirche Oerlikon

21. September. Diskussion im Grand Ethik Café über die Gerechtigkeit zwischen Jung und Alt. Sagen Sie ihre Meinung dazu.
19 bis 21 Uhr, Altersheim Stampfenbach, Lindenbachstrasse 1

Aus dem Gemeinderat

Im Gedenken an die Opfer des erschütternden Ereignisses in der südrussischen Stadt Beslan legte der Gemeinderat eine Schweigeminute ein.

Wie erwartet, war eingangs der Sitzung der Entscheid der Stadt wie auch der Credit Suisse, das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Sachen Stadion Zürich ans Bundesgericht weiter zu ziehen, das bestimmende Thema. Die SP begrüsste den Weiterzug, will sich jedoch bezüglich des Projekts Letzigrund nicht unter Zeitdruck setzen lassen. Für den Sprecher der SVP ist der Weiterzug durch die Credit Suisse nachvollziehbar, jedoch nicht derjenige der Stadt, welcher an «kochsche Zeiten» erinnere. Mit der Nichtausrichtung von Fussballspielen anlässlich der EM 2008 sind für die FDP die entstehenden Schäden für den Sport und den Wirtschaftsstandort Zürich enorm. Die CVP hielt fest, dass es einer kleinen Schar von eingefleischten Stadiongegnern gelungen sei, einen demokratischen Volksentscheid zu torpedieren.

In der Folge wurden Vorstösse des Polizeidepartementes behandelt, deren zwei hernach den Verlauf der Ratssitzung prägen sollten. Die SVP forderte in einer Motion aus dem Jahre 2002 ein konsequentes Vorgehen der Polizei gegen vermummte Demonstrationsteilnehmer. Da sich der Vorstoss aufs operative Vorgehen der Polizei beziehe und deshalb der Gemeinderat nicht zuständig sei, wandelten die beiden SVP-Parlamentarier ihren Vorstoss in ein Postulat um. Dank eines Juristen der SP, welcher sich ebenfalls für die Durchsetzung von bestehenden Gesetzen aussprach, wurde dieser Vorstoss mit 59 zu 58 an den Stadtrat überwiesen.

Das nächste Geschäft, ein Postulat der SP mit dem Inhalt, dass auch Ausländer mit Niederlassung als Polizisten zu rekrutieren seien, führte zu einer 90-minütigen und äusserst emotionalen Diskussion. SP, Grüne und AL argumentierten, dass Polizisten mit der C-Niederlassung das optimale Mittel zur Integration seien. In Kenntnis, dass sich das Korps der Stadtpolizei gegen Polizisten mit ausländischer Nationalität ausspreche, wurde erwähnt, dass sich Mitte der 70er Jahre die Männer auch gegen den Einsatz von weiblichen Tramwagenführerinnen ausgesprochen hätten. Seitens der bürgerlichen Vertreter wurde hingewiesen, dass Vertreter der Staatsmacht mit dem Gewaltmonopol, sprich Polizei, über den Schweizer Pass verfügen sollten, dies im Gegensatz zu vielen andern Funktionen innerhalb der Stadtverwaltung.

Als Angehöriger der Stadtpolizei seit 1979 kennt der Schreibende viele Kolleginnen und Kollegen, die über einen «fremdländisch» klingenden Namen verfügen und topmotiviert ihren Job versehen. Alle waren jedoch bei Beginn der rund 150 000 Franken kostenden Ausbildung im Besitze des Schweizer Passes.

Die Polizeivorsteherin versuchte daher die Position ihrer SP dahingehend zu rücken, dass der Bewerber, die Bewerberin am Tag der Vereidigung im Besitze des roten Passes sein solle. Heisst dies nun, dass ein angehender Polizist innerhalb eines Jahres den Schweizer Pass erhält? Wie will der Stadtrat die daraus entstehenden arbeitsrechtlichen Probleme lösen?

Rolf Stucker, GR SVP

Wettbewerb: Geschichten zum Thema Alter

Im Rahmen des Legislaturschwerpunkts «Jung & Alt Stadt» führt die Stadt Zürich einen Kurzgeschichtenwettbewerb durch. Unter dem Titel «Alt und …» sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, eine Geschichte zum Thema Alter einzureichen. Die Kurzgeschichten sollen Erfahrungen mit alten Menschen, dem Älterwerden oder dem Alter beschreiben. Eine Jury bewertet und prämiert die Kurzgeschichten pro Altersgruppe.

Die besten Geschichten werden im Radio DRS ausgestrahlt und erhalten als Preis einen Büchergutschein oder einen Eintritt ins Zürcher Schauspielhaus.

Die Kurzgeschichten sind bis am 25. Oktober zu senden an: Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich Departementssekretariat. Stichwort: Kurzgeschichtenwettbewerb, Walchestrasse 31–33, Postfach, 8035 Zürich, oder per E-Mail an: info@gud.stzh.ch

Nächstens

22. September. Vom Hardwald zur Grossstadt. Züri-West hat eine Geschichte hinter sich, die sich auch in der Tier- und Pflanzenwelt widerspiegelt. Ein Spaziergang durch die Naturgeschichte von Zürich-West.
16 Uhr, Haltestelle Fischerweg

24. September. WWF-Sponsorenlauf für den Leoparden. Die Gelegenheit für Schulklassen und Einzelläufer, beim Schutz der aussterbenden Raubkatze mitzuhelfen. Anmeldung unter 044 252 18 63 oder wwfzh@wwfzh.ch.
ab 14 Uhr, Sportanlage Hardhof

24. September. Dada (ante portas) und Gigi Moto spielen live. Anschliessend Party.
20 Uhr, Volkshaus

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend
Freitag, 17. September, ab 19 Uhr. Menü: Auberginen-/Tomaten-Gratin.

Spielanimation
Mittwoch, 15. September, 14.30 bis 17 Uhr. Fallschirmspiele. Kosten: 1 Franken inkl. Zvieri. Für Kinder ab 6 Jahren.

Holzwerkstatt und Werkatelier
Wind und Luftobjekte. Drachen: bis 18. September. Heissluftballone: 22. September bis 1. Oktober. Es werden Flug- und Windobjekte gebaut und fliegen gelassen. An den Mittwochnachmittagen wird ausschliesslich an den diesen Objekten gearbeitet.

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
mit einer klassischen Körpermassage durch dipl. Masseur für Damen und Herren nur Fr. 70.–
Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77

Coiffeur Michele Cotoia
Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Traditionelles Aikido
Roland Spitzbarth, 4. Dan Aiki-Kai Tokyo
Aiki-dojo.ch: Limmattalstr. 140, 8049 Höngg
合氣道
Anfängerkurse
Gratis-Probetraining
donnerstags 19.30 bis 21 Uhr
Einführungskurs, für 6 Abende
Kursbeitrag Fr. 150.–
Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Aiki ist gewaltfreie Selbstverteidigung.
Für mehr Informationen rufen Sie mich bitte an: Roland Spitzbarth, Tel. 079 350 15 66

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker
Inhaber: ***René Graf***
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Jetzt profitieren!
Grosse Herbstaktion an Balkon- und Gartenpflanzen
Montag–Freitag 8–18.30 Uhr, Samstag 8–16 Uhr

www.zkb.ch
Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

cerebral
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Polizeiliche Sicherheitstipps
www.stadtpolizei.ch
VSP 043-282681

Obst- und Weinparadies Wegmann
Jetzt Herbst im Frankental
Süsse *Fellenberg-Zwetschgen*
Grosse Auswahl an Tafeläpfeln und Birnen frisch ab Baum
Holunder, Himbeeren, Brombeeren
Süssmost frisch ab Presse
Höngger Weine aus dem Frankental
Unsere Höngger Weine, so fein, jetzt geniessen. Ab 12 Flaschen Hauslieferdienst
Weindegustation unserer Jahrhundertweine 2003
25. September, 10 bis 16 Uhr,
dazu servieren wir Ihnen eine feine Kürbissuppe.
Qualität direkt vom Hof.
Ihr Besuch freut uns sehr.
Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen
DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

DIE UMFRAGE

Was haben Sie am Knabenschiessen-wochenende gemacht?

STEPHANIE DUTTWEILER

Ich war nicht am Knabenschiessen, da ich gerade aus den Ferien komme und nicht in die Menge wollte. Das Knabenschiessen selber besuchte ich jedes Jahr, ich finde es einen spannenden Anlass. Die Bahnen und die Stände gefallen mir sehr gut, ich verbringe dann einen ganzen Abend mit Freunden dort.

GIUSEP ALIG

Ich war nicht am Knabenschiessen, dieser Anlass ist nichts mehr für mich. Früher ging ich ein Mal da hin und habe mich vergnügt. Für die Jugendlichen finde ich es eine gute Sache, damit sie etwas Gutes tun und keinen Unfug. An diesem Wochenende habe ich Sport getrieben, Wein getrunken und gut gegessen.

DANIELA BEILSTEIN

Ich war am Knabenschiessen und habe mich an der Chilbi vergnügt, sie sind abwechslungsreich. Die Jugendlichen können sich in ihrer Treffsicherheit üben, und dass die Frauen seit ein paar Jahren auch schiessen dürfen, finde ich fair. So entdeckt man vielleicht eine verkappte Schützin. An diesem Wochenende habe ich mit einem Saunabesuch den Herbst eingeläutet.

Postmänner spendeten Freude und Apéro

Am Mittwoch letzter Woche sang der Postmännerchor Zürich im Krankenheim Bombach. Nach dem gut besuchten Konzert wurde ein grosszügiger Apéro gespendet.

SARAH SIDLER

Der Postmännerchor Zürich sang im Krankenheim Bombach. *Foto: Sarah Sidler*

Wer am vorletzten Mittwoch ins Krankenheim Bombach ging, erlebte eine Überraschung. In der Empfangshalle sassen viele erwartungsvolle Senioren und Seniorinnen. Sie warteten auf das Eintreffen des Postmännerchors. Während sich die Sänger vor dem Eingang noch zuprosteten, kamen immer mehr Zuhörer dazu, der Platz im geräumigen Foyer wurde allmählich eng. «Eigentlich wollten wir den Anlass im grossen Saal durchführen», erklärt die Zuständige, Rosmarie Jucker. «Da nun aber ein zweiter Grossanlass reingeplatzt ist, mussten wir das Konzert hierher verschieben.»

Apéro zu Ehren von ehemaligen Mitarbeitern

«Wir freuen uns, unser Jubiläumsjahr mit einem Konzert im Krankenheim Bombach zu beginnen», begrüsste Markus Walt, Präsident des Postmännerchors, schliesslich die zahlreichen Zuhörer. Da der Chor im nächsten Jahr sein Hundert-Jahr- Jubiläum feiern werde, würden die Postmänner bis dahin vermehrt in Spitälern, Alters- und Krankenheimen auftreten, erzählt er. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs wird der Chor sich mit befreundeten Chören treffen und gemeinsam im Spirgarten in Altstetten singen.

Bei Stücken wie «Glocken der Heimat» und «Uf dä Berge», das sogar im Kanon gesungen wurde, begannen plötzlich einige Füsse im Takt zu wippen, alte Erinnerungen kamen auf. «Unser Repertoire ist gross. Wir singen vom Jodel bis Gospel», sagt Markus Walt. «Wir, das sind rund 40 Angestellte oder Ehemalige der Post.»

Nach dem halbstündigen Konzert begab man sich in den Garten. Hier präsentierte die Küche zwei reichbedeckte Buffets voller kunstvoll verzierter Leckereien: Reichhaltige Gemüseplatten, Crevettenspiesse, Käse, Canapés und vieles mehr verführte Zuhörer und Sänger zum Naschen. «Es git ja schiesslich nüt gsünders als en früe Znacht», lachte ein Senior übermütig.

«Gespendet wurde der reichhaltige Apéro von der Wohnbaugenossenschaft Sonnenblume», sagt Arthur Fischbacher, Sekretär des Postmännerchors. Dies kommt daher, dass der Präsident und ein Vorstandsmitglied der Genossenschaft im Postmännerchor mitsingen. Da zudem viele ehemalige Postmänner im «Bombach» zu Hause sind, sei diese Geste nahe gelegen, erklärt er.

32. Höngger Wümmetfäscht 15., 16. und 17. Oktober

Gesucht werden viele freiwillige Helfer

Wieder findet im Oktober das Höngger Wümmetfäscht statt. Dieses Jahr mit einem grossen Festumzug. Dieser Anlass ist nur dank der Mithilfe vieler Freiwilliger durchführbar.
Bitte an alle Helferinnen und Helfer: Motivieren Sie Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn an diesem Fest im Wohnquartier mitzuhelfen – es macht Spass und schafft neue Kontakte.
Für den Einsatz am Buffet im Festzelt oder auf dem Platz an einem Verpflegungsstand nehmen wir gerne Ihre Anmeldung entgegen.

Claire Schmid, Ackersteinstrasse 42, 8049 Zürich
Telefon 01 342 17 16 oder Fax 01 308 80 33

Dank für Ihre Mithilfe
Wir laden Sie herzlich ein ans Freiwilligenfest. Am Freitag, 26. November, ab 19 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186. Bei einem gemütlichen Essen feiern wir das Gelingen des Wümmetfäschts 2004.

Wir freuen uns über Ihre Zusage
OK Höngger Wümmetfäscht, Claire Schmid

RESTAURANTS

Gasthaus HANS IM GLÜCK
sich ein bisschen zuhause fühlen
Hans im Glück
Wild(e) Zeiten im Hans im Glück
Im Ofen gebratenes Rehnüssli am Tisch tranchiert an Preiselbeer-Wildrahmsauce oder gebratene Hirschschnitzel an Wildrahmsauce mit Marroni-Spätzli und Kürbisscheiben oder gebratenes Wildschweinsteak an Honigjus.
Unser Fleisch stammt aus dem Zürcher Unterland und dem Engadin
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Gastgeber:
Beat Schmid mit Team
Täglich offen
Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch
Ein Betrieb von Pyna Bülach/Kloten

Maharani
INDIAN RESTAURANT
DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü von Fr. 37.– bis Fr. 47.–
Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h
Jetzt reservieren: 043 300 45 55
Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz Kegelbahn
Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P
www.maharani.ch · info@maharani.ch
008-053723

Neueröffnung bei Faris
Indische Küche/Kebab
Täglich verschiedene Curry-Menüs
Lamm/Poulet/Fisch vegetarisch
Samosa Tandoori Chicken
Döner Kebab/Falafel
Alles auch zum Mitnehmen!
Am Meierhofplatz
Ackersteinstrasse 205
Höngg
Telefon 076 523 67 14
Öffnungszeiten
Mo bis Sa 10.30 bis 23.30 Uhr
So 10.30 bis 22.00 Uhr

Restaurant Alte Trotte
Für alle wieder da!
Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
von 8.30 bis 24 Uhr
Limmattalstrasse 88
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 81 11
Auf Ihren Besuch freut sich das «Trotte»-Team

GRATULATIONEN

Plane das Schwierige da, wo es noch leicht ist. Tue das Grosse da, wo es noch klein ist. Alles Schwere auf Erden beginnt stets als Leichtes. Alles Grosse auf Erden beginnt stets als Kleines.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

19. September
Elsa Speck
Winzerhalde 48 — 80 Jahre

22. September
Rudolf Schläpfer
Ackersteinstrasse 10 — 90 Jahre

24. September
John Benz
Reinhold Frei-Strasse 61 — 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.